

2025/0237/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: SPD-Fraktion



Antrag der SPD-Fraktion: Gelebte Inklusion - Homburger Stadtrat vor Ort

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	10.04.2025	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag SPD Fraktion Gelebte Inklusion (öffentlich)



SPD-Fraktion im Homburger Stadtrat

SPD Fraktion im Homburger Stadtrat
Pascal Conigliaro * Fontanestraße 5 * 66424 Homburg

Vorsitzender:
Pascal Conigliaro

Stellvertreterin:
Sevim Kaya-Karadag

Geschäftsführer:
Torsten Feix

Schatzmeisterin:
Stefanie Simon

An die
Kreisstadt Homburg
Herrn Oberbürgermeister Forster
über das Hauptamt Frau Puchner

31.03.2025

Antrag der SPD-Fraktion: Gelebte Inklusion – Homburger Stadtrat vor Ort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie unseren nachfolgenden Fraktionsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen.

Vielen Dank vorab und freundliche Grüße

Pascal Conigliaro Thomas Höchst
für die SPD Fraktion im Homburger Stadtrat

Antrag

Der Homburger Stadtrat setzt ein Zeichen für gelebte Inklusion und beauftragt den Beauftragten für Schule und Inklusion zweimal im Jahr für die Mitglieder des Homburger Stadtrates einen Besuch bei einer inklusiven oder sozialen Einrichtung zu organisieren. Die Fraktionen entsenden dazu Mitglieder aus der Stadtratsfraktion.

Begründung

Im Jahr 2009 wurde in Artikel 24 der UN Behindertenrechtskonvention festgelegt, dass alle Menschen, egal, ob diese z.B. beeinträchtigt, krank oder benachteiligt sind, selbstbestimmt und gleichberechtigt miteinander leben. Sie sollen ohne Diskriminierung und Aussonderung von Anfang an ein wertvoller Teil mitten in der Gesellschaft sein.

Wie wir wohl alle wissen, ist uns dies an manchen oder vielen Stellen noch nicht umfänglich gelungen.

Im Homburger Stadtrat soll deshalb ganz bewusst ein Zeichen gesetzt werden, Menschen mit einer Beeinträchtigung, egal welcher Art, in den Mittelpunkt zu stellen. Hierzu soll es folgendes Angebot

im Stadtrat geben: Zweimal im Jahr wird der Beauftragte für Schulen und Inklusion in Absprache mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung für die Mitglieder des Homburger Stadtrates einen Besuch bei einer inklusiven oder sozialen Einrichtung organisieren. Hier geht es darum, sich gezielt Informationen einzuholen, die Arbeit der dort tätigen Menschen zu würdigen, in Kontakt mit den beeinträchtigten Menschen zu treten – insgesamt Wertschätzung kund zu tun.

Der Stadtrat möge dazu also wie im Beschlussantrag formuliert beschließen.

Beispielhaft könnten die Besuche vor Ort wie folgt aussehen:

1. Halbjahr 2025: Teilnahme am Solo Charity Ride des Ronald McDonald Hauses Homburg und Besuch des Sommerfestes
2. Halbjahr 2025: Besuch des Childhood Hauses (Kinder- und Jugendpsychiatrie UKS)
1. Halbjahr 2026: Besuch der Psycho Sozialen Projekte Homburg
2. Halbjahr 2026: Besuch des Caritas Kinderzentrums in Erbach
1. Halbjahr 2027: Besuch des CJD in Schwarzenbach
2. Halbjahr 2027: Besuch der Siebenpfeifer- und Oberlinschule in Homburg Erbach
1. Halbjahr 2028: Besuch des Haus des Kindes / Elterninitiative krebskranker Kinder
2. Halbjahr 2028: Besuch der Diakonie in Homburg
1. Halbjahr 2029: Besuch der Lebenshilfe in Homburg
2. Halbjahr 2029: Besuch der Arbeiterwohlfahrt in Homburg

Die SPD Homburg bittet den Homburger Stadtrat darum, diese Initiative zur Gelebten Inklusion zu beschließen und zu unterstützen.